

Geschätzter Kunstfreund,

wie gewünscht, schicke ich Ihnen hier eine Übersicht über die Preise, die die eiförmigen Skulpturen des Künstlers Theodor Bellheim, die sogenannten Bellheim-Eier, vor kurzem auf Auktionen erzielt haben. Bellheim hat das Gesamtkunstwerk der Eier-Skulpturen als vollendet erklärt, was den einzelnen Exemplaren zu einem höheren Wert verholfen hat.

Die Skulpturen können grundsätzlich in vier verschiedene Kategorien eingeteilt werden. Jede Kategorie umfasste Ursprünglich neun Eier, jedoch ist ein Exemplar der „Blühenden“ bereits verschollen.

– Die „Sprösslinge“

Häufig in hellen Grün- oder Gelbtönen gehalten, wurden die Frühwerke Bellheims zunächst nicht besonders vom Kunstmarkt wahrgenommen. Es bedurfte erst der weiteren Zyklen, um die „Sprösslinge“ im Gesamtkunstwerk Bellheims zugänglicher zu machen. Mittlerweile erzielen diese Skulpturen die höchsten Preise auf Auktionen. So wurde der Sprössling „Olmo, schreitend“ kürzlich für stolze 750\$ verkauft.

– Die „Blühenden“

Diese Werke zeichnen sich durch ihre kräftige rote Farbe aus. Alle Exemplare befinden sich in privaten Sammlungen und wurden seit längerer Zeit nicht mehr zum Kauf angeboten oder versteigert. Es ist aber davon auszugehen, dass die „Blühenden“ die gleichen oder sogar höhere Preise als die „Sprösslinge“ erzielen würden.

– Die „Entstammten“

In blauer oder schwarzer Farbe, versinnbildlichen diese Werke den sich bereits in den „Blühenden“ ankündigenden Verlust der kindlichen Unschuld sowie die Versagensangst und Ohnmacht ob der Anforderungen, die die Welt seit eh und je an einen Erwachsenen gestellt hat. Da sie etwas unscheinbarer wirken als ihre Vorgänger, scheinen sie nicht ganz so beliebt zu sein. Eine sträfliche Fehleinschätzung, wenn Sie meine Meinung dazu hören wollen. Nichtsdestotrotz werden auch diese Exemplare für 300 bis 500\$ verkauft.

– Die „Entrückten“

Diese Werke symbolisieren nicht nur das Scheiden des irdischen Seins in eine neue Sphäre des Lebens, sondern ebenfalls das Ende der Transformation Bellheims infolge des Arbeitsprozesses in eine neue Sphäre des künstlerischen Schaffens. Sie sind allesamt in dezenten Grautönen gehalten und strahlen eine erhabene Ruhe aus. Viele Sammler zögern noch, da sie sich nicht sicher sind, ob diese Werke in ihrem Wert steigen werden. Daher sind die „Entrückten“ noch verhältnismäßig günstig zu haben (150-300\$). Es ist allerdings davon auszugehen, dass, sobald Bellheims Genie als das verstanden wird, was es ist, diese Eier ihren Vorgängern in nichts nachstehen werden.

Manche Sammler und Kunstfreunde glauben, dass es jeweils 4 Eier jeder Kategorie gibt, die miteinander verbunden sind und so 9 individuelle Biografien darstellen. Diese Sammler werden natürlich mehr bezahlen, wenn sie glauben, dass ein bestimmtes Exemplar ihren Zyklus vervollständige.

Andere wiederum sind der Auffassung, dass jede Kategorie für sich genommen ein eigenes Werk darstelle und man beispielsweise die Skulpturen der „Blühenden“ niemals zusammen mit den „Entstammten“ ausstellen dürfe.

Der Künstler selbst schweigt hierzu.

Hüten Sie sich bitte vor Sammlern, die den wahren Kern von Bellheims Schaffen nicht erkennen können und die Werke lediglich als billige Dekorationsobjekte betrachten, mit denen sie ihre Freunde beeindrucken können.

Beste Grüße von Kunstfreund zu Kunstfreund,

Sebastian Nepamuk